



Handreichung für die Aktionswoche 2011

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
 wir freuen uns sehr, dass Sie mit Ihrer Klasse bei „zu Fuß zur Schule 2011“ mitmachen wollen. Wir sind gespannt auf Ihre Projekte und Ideen. Anregungen finden Sie auf dem Poster und auf unserer Aktionswebseite www.zu-fuss-zur-schule.de. Mit dieser Handreichung wollen wir Ihnen die Arbeit etwas erleichtern. Deshalb haben wir zu einigen Aktionen zusätzliche Materialien und Vorlagen für Sie zusammen gestellt. Außerdem finden Sie Musterbriefe und Musterpressemitteilungen, mit denen Sie über Ihre Aktivitäten berichten können. Wir erweitern diese Handreichung fortlaufend und versuchen Sie immer ein bisschen besser zu machen. Wenn Sie Anregungen haben, die wir aufnehmen sollten, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Klasse viel Spaß und Erfolg bei „zu Fuß zur Schule 2011“. Bitte denken Sie daran, Ihre Aktion auf der Aktionswebseite zu dokumentieren, denn nur so haben Sie eine Chance an der Verlosung der 10 x 100 € für die Klassenkasse teilzunehmen oder auf dem Aktionsposter 2012 mit Ihren guten Ideen präsentiert zu werden.

Natürlich können Sie alle Vorlagen im Rahmen der Kampagne vervielfältigen. In den Mustervorlagen haben wir die Passagen, die Sie an Ihre Bedürfnisse anpassen sollten, grün hinterlegt.

Ihr Aktionsteam »Zu Fuß zur Schule«
 Deutsches Kinderhilfswerk e.V. und Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)



Inhalt

- Musterbrief für Eltern
- Musterpressemitteilung
- Aktion „Laufbus“: Elterninformation mit Vorlagen
- Aktion „Schulwegtagebuch / Stempelaktion“
- Aktion „soviel Zeit verbringe ich täglich draußen“: Vorlage für das Bewegungsprotokoll
- Aktion „sicher mit dem Fahrrad“: Abbildung verkehrssicheres Fahrrad
- Das „Zu-Fuß-zur- Schule“ Lied



Liebe Eltern,
der 22. September ist der internationale „zu Fuß zur Schule Tag“. An diesem Tag werden Kinder aufgefordert sich zu bewegen und zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller in die Schule zu kommen. Auch Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sollen ihr Auto an diesem Tag stehen lassen und mitmachen. Rund um diesen Tag bieten der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) und das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. seit mehreren Jahren eine Aktionswoche für Grundschulen an.

Wir möchten uns mit **der Klasse xxx** / **mit unserer Schule** dieses Jahr an den Aktionstagen beteiligen. Bitte unterstützen Sie uns und die Kinder dabei.

Die Idee ist einfach:

Im Rahmen der Aktionstage (22. September bis 30. September) wollen wir mit den Kindern **eine Aktion / ein Projekt** durchführen, mit **der/ dem** wir Spaß an der Bewegung vermitteln und die Verkehrssicherheit trainieren wollen. Das Aktionsposter gibt hierzu viele Anregungen. Eigene Ideen sind aber herzlich willkommen. Um die Motivation für die Aktion zu erhöhen, verlosen VCD und Deutsches Kinderhilfswerk unter allen gemeldeten Projekten 10x 100 € für die Klassenkasse. Die besten Ideen werden im Aktionsposter 2012 vorgestellt. Mit etwas Glück sind wir dabei.

Warum unterstützen wir diese Idee?

Viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule, weil das vermeintlich sicherer ist. Dabei verunglückte 2008 die Hälfte aller im Straßenverkehr getöteten Kinder als Mitfahrer in einem PKW. **Auch vor unserer Schule führt der Bring- und Holverkehr immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen.** Die Aktionswoche ist eine gute Gelegenheit auszuprobieren, ob es auch ohne Auto geht.

Für ihr Kind hat es viele Vorteile, den Schulweg zu Fuß, mit Roller oder Fahrrad zurückzulegen,

- Bewegung ist für die Entwicklung Ihres Kindes unverzichtbar
Laufen, Klettern, Balancieren und Rad fahren trainieren Ausdauer, Koordination und Gleichgewichtssinn und unterstützen auch die geistige Entwicklung. Wenn ihr Kind zu Fuß geht, ist es wacher, aufmerksamer und kann sich besser konzentrieren.
- Kinder die ihren Schulweg selbständig zurücklegen, können sich besser orientieren und erleben ihre Umwelt bewusster. Wenn ihr Kind viel mit dem Auto unterwegs ist, fällt es ihm schwer Orte miteinander in räumliche Beziehung zu setzen.
- Auf dem Schulweg trifft ihr Kind auf andere Menschen. Es lernt Kontakte zu knüpfen und sich abzugrenzen und trainiert damit wichtige Fähigkeiten für Sozialverhalten und Teamfähigkeit.

Auch Sie als Eltern profitieren davon, wenn Ihr Kind selbständiger wird, weil Sie Zeit für das Bringen und Holen sparen. Und nicht zuletzt leisten wir mit der Aktion einen Beitrag zum Klimaschutz und damit auch für die Zukunft unserer Kinder: denn Radfahren und zu Fuß gehen bedeuten Null-Emissionen.

Auch wenn ihr Kind einen weiteren Schulweg hat, kann es sich an der Aktion/ dem Projekt beteiligen. Z.B. indem es den Fußweg mit dem Bus oder Straßenbahn kombiniert. Wir könnten z.B. Sammelpunkte organisieren, an denen Sie ihr Kind absetzen können, damit es die letzte Strecke zusammen mit seinen Freundinnen und Freunden zu Fuß gehen kann.

Wir freuen uns auf eine schöne Aktionswoche mit Ihren Kindern und hoffen auf Ihre Unterstützung.
Mit freundlichen Grüßen



Pressemitteilung

xx. September 2011

Schuladresse/
Ansprechpartner/
Kontakt Daten

Vom 22. September bis zum 1. Oktober »Zu Fuß zur Schule«

Aktionswoche »Zu Fuß zur Schule« startet: Mit Spaß unterwegs

Ort, xx.09.2011: Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. und der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) haben Grundschulen in ganz Deutschland wieder aufgerufen, sich an der diesjährigen Aktionswoche »Zu Fuß zur Schule« zu beteiligen. Vom 22. September bis zum 1. Oktober sind in ganz Deutschland Kinder zu Fuß, mit dem Rad oder dem Roller unterwegs zur Schule und zeigen mit Ihren Aktionen, wie viel Spaß es machen kann, sich zu bewegen. Ein weiterer Gewinn: Wer den Schulweg zu Fuß, mit Roller oder Rad zurücklegt, vermeidet Schadstoffe und Treibhausgase und verbessert nachweislich Gesundheit und Wohlbefinden.

Im vergangenen Jahr haben sich über 50.000 Kinder an der Aktion vom Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) und dem Deutschen Kinderhilfswerk beteiligt. Auch Schule XXX, Ort, wird sich dieses Jahr mit einer Aktion beteiligen. „Wir / unsere Klasse XXX wird

KURZBESCHREIBUNG DER AKTION“

„Die Kinder freuen sich schon sehr auf die Aktion“, sagt XXX von Schule XXX, „und nebenbei ist die Aktion auch ein gutes Training zur Verkehrssicherheit/ eine gute Gelegenheit das morgendliche Verkehrschaos vor der Schule zu entspannen/ ein sinnvoller Beitrag zum Klimaschutz.“

Bei Rückfragen:

Vorname Name, Schule, Funktion, Kontaktdaten



Informationsblatt zum Laufbus

Was ist ein Laufbus?

Ein Laufbus ist eine Gruppe von Erst- und ZweitklässlerInnen, die gemeinsam den Schulweg zurücklegen. Dabei werden sie von einem oder mehreren Erwachsenen begleitet, bis die Kinder sicher genug sind, um als Gruppe alleine zu laufen.

Wie ein richtiger Schulbus hat der "Laufbus" Haltestellen bzw. Treffpunkte und einen Fahrplan. Eltern und Lehrer legen gemeinsam die Buslinien und die Zeiten fest, zu denen der Bus verkehrt. Das ist wichtig, damit die Kinder, die zusteigen wollen, nicht zu lange warten müssen und alle pünktlich und ohne Eile in der Schule ankommen. Ein "Laufbus" wird in der Regel von den Eltern organisiert, die sich dann in der Begleitung abwechseln. Die Eltern legen z.B. gemeinsam fest, an welchen Tagen der "der Schulbus auf Füßen" läuft, wer ihn begleitet und über welchen Zeitraum der "Schulbus" begleitet werden muss. Für manche Linien können zwei Monate, für andere kann ein ganzes Schuljahr sinnvoll sein.

Ausführliche Informationen zu den Vorteilen eines Laufbusses und zu seiner Organisation finden Sie im Leitfaden des VCD Hannover „Schulbus auf Füßen“, den Sie unter www.vcd.org/vorort/hannover/themen/der-schulbus-auf-fuessen/ kostenlos herunterladen können.

Vorlagen für ein Anmeldeformular, eine Vereinbarung mit den Busbegleitern und den Kindern haben wir in dieser Handreichung für Sie zusammengestellt. Beim VCD Hannover finden Sie unter der oben angegebenen Adresse auch Informationsblätter und Anmeldeformulare zum Laufbus auf türkisch, polnisch und russisch.

In Thüringen bieten die Verbraucherzentrale und der VCD außerdem Unterstützung bei der Organisation eines Laufbusses an. Fragen Sie einfach nach: anja.haenel@vcd.org



Name der Schule Logo / Stempel
 Adresse.....

Anmeldung für den Laufbus

Ich bin / wir sind einverstanden, dass mein / unser Kind am „Laufbus“ teilnimmt.

Name, Vorname des Kindes: Klasse:

Adresse:.....

Mein Kind steigt an folgenden Tagen an der angegebenen Haltestelle zu: (bitte ankreuzen)

Station/ Abfahrtszeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Ich kann den „Laufbus“ an folgenden Tagen ab folgender Station begleiten: (bitte ankreuzen)

Station/ Abfahrtszeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Im Notfall erreichen die BusbegleiterInnen mich/uns unter folgenden Nummern:

Wen?	privat	Arbeit	Mobil

Ich achte darauf, dass mein Kind zu den verabredeten Zeiten an der Haltestelle wartet.
 Wenn mein Kind krank ist oder aus anderen Gründen den „Laufbus“ nicht nutzt, sage ich dem Busbegleiter Bescheid, damit die anderen Kinder nicht vergeblich an der Haltestelle warten.

Einverständnis zur Weitergabe der Kontaktdaten

Die Informationen, die erhoben werden, dienen lediglich der Teilnahme am „Laufbus“ und werden nicht für andere Zwecke verwendet oder weitergegeben. Wir sind damit einverstanden, dass unsere Telefonnummer den anderen Eltern, die die Buslinie begleiten, bekannt gegeben wird.

.....
 Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

.....
 Name in Druckbuchstaben

Datum:.....



Name der Schule Logo / Stempel
Adresse

Vereinbarung für die Busbegleiterinnen und Busbegleiter

1. Vertrauen

Ich verpflichte mich, das Vertrauen, das mir die am „Laufbus“ beteiligten Eltern und Kinder entgegenbringen, nicht zu enttäuschen.

2. Zuverlässigkeit

Falls etwas Unvorhergesehenes mich daran hindert, während der vereinbarten Zeit den „Laufbus“ zu begleiten, verpflichte ich mich, den anderen Begleiter / die andere Begleiterin umgehend zu informieren und mich um eine Ersatzperson zu bemühen.

3. Empfang

Ich verpflichte mich, die Kinder, die den „Laufbus“ nutzen, wohlwollend zu empfangen und für sie ein Klima der Sicherheit zu schaffen.

4. Begleitung

Ich begleite den Schulbus auf Füßen zu den im Fahrplan (siehe Anlage) festgelegten Zeiten. Auch in unübersichtlichen Situationen bemühe ich mich, auf dem Schulweg einen kühlen Kopf zu bewahren. Im Zweifelsfall ist die Sicherheit der Kinder wichtiger als der pünktliche Schulbeginn.

5. Versicherung

Die GUV bestätigt den Versicherungsschutz aller Teilnehmer am „Laufbus“. Der Versicherungsschutz im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung der begleitenden Erwachsenen beim Versicherungsträger ist gegeben. Im Falle eines Unfalls haftet also die gesetzliche Unfallversicherung für den Körperschaden. Die Kinder sind auf dem Schulweg ebenfalls versichert.

6. Haftung

Die Haftpflicht bleibt bei den Eltern. Ein vergleichbares Beispiel ist die Teilnahme an einer Geburtstagsfeier.

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefonnummer

Handynummer:

.....den.....

Ort

Datum und Unterschrift



Name der Schule..... Logo / Stempel
Adresse.....

Kindervereinbarung zum „Laufbus“

Damit sich alle Kinder im „Laufbus“ wohl fühlen und damit auf dem Schulweg nichts passiert, müssen wir einige Regeln einhalten:

- Ich bin pünktlich an der Bushaltestelle.
- Ich warte am Straßenrand, bevor ich die Straße überquere.
- Ich renne nicht auf die Straße und laufe nicht auf den Radweg.
- Ich trödele nicht und gehe auch nicht schneller als die anderen.
- Wenn uns andere Fußgänger begegnen, rücken wir zusammen, damit sie an uns vorbei gehen können.
- Ich höre aufmerksam zu und folge den Anweisungen der Busbegleiter.
- Wir helfen uns gegenseitig und schubsen, stoßen oder ärgern andere nicht.
- Wenn ich nach der Schule den „Laufbus“ verpasse, sage ich einer Lehrerin oder Erzieherin Bescheid und gehe auf keinen Fall alleine nach Hause.

Wenn ich diese Regeln nicht einhalte,

- sagen die Busbegleiter meinen Eltern Bescheid.
- Wenn ich mehrfach gegen die Regeln verstoße, kann ich für einige Zeit aus dem „Laufbus“ ausgeschlossen werden.

.....
Unterschrift des Kindes

.....
Unterschrift der Erziehungsberechtigten



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

im Schulwegtagebuch können die Kinder auf vielfältige Weise eintragen, wie sie zur Schule gekommen sind. Alles ist möglich: ankreuzen, farbig ausmalen, bunte Punkte einkleben, eintragen etc.

Wenn Sie das Schulwegtagebuch für Stempelaktionen im Rahmen der Aktionswoche einsetzen möchten, können Sie mit den Kindern auch selbst einfache Stempel basteln. So geht´s:

Sie brauchen:
4 Korke, Moosgummi

So geht´s:
Da die Ikonen für die Tagebücher zu kleinteilig sind, einfach die Buchstaben
F = zu Fuß
R = mit dem Rad
B = mit Bus und Bahn
A = Auto



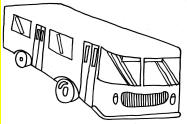

auf das Moosgummi übertragen. Wer nicht frei zeichnen möchte, kann die Papiervorlage (s.u.) auf das Moosgummi kleben und mit der Schere/ dem Cutter die Umrisse nachschneiden. Buchstaben auf den Korke aufkleben. Fertig.

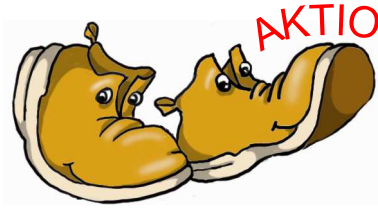
F	R	B	A	F	R	B	A
F	R	B	A	F	R	B	A
F	R	B	A	F	R	B	A
F	R	B	A	F	R	B	A
F	R	B	A	F	R	B	A
F	R	B	A	F	R	B	A
F	R	B	A	F	R	B	A
F	R	B	A	F	R	B	A
F	R	B	A	F	R	B	A
F	R	B	A	F	R	B	A



Mein Schulweg-Tagebuch









In dieses Schulweg-Tagebuch kannst du eintragen, wie du jeden Morgen in die Schule gekommen bist: Zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Bus oder mit der U-Bahn. Oder haben dich deine Eltern mit dem Auto gebracht?

Monat	September							Oktober
Tag	22.	23.	24.	27.	28.	29.	30.	01.
								
								
								
								



AKTION Schulwegtagebuch



Monat	Oktober																					
Tag	04.	05.	06.	07.	08.	11.	12.	13.	14.	15.	18.	19.	20.	21.	22.	25.	26.	27.	28.	29.		
																						
																						
																						
																						
Monat	November																					
Tag	01.	02.	03.	04.	05.	08.	09.	10.	11.	12.	15.	16.	17.	18.	19.	22.	23.	24.	25.	26.	29.	30.
																						
																						
																						
																						



Bewegungsprotokoll

Trage in die Tabelle ein wie viele Minuten du dich bewegt hast. Wohin bist du zu Fuß gegangen? Bist du Roller gefahren oder hast du Fußball gespielt? Wie lange hat das gedauert? Schaffst du es, alle Minuten eines Tages zusammen zu zählen? Dann trage die Summe unten ein.

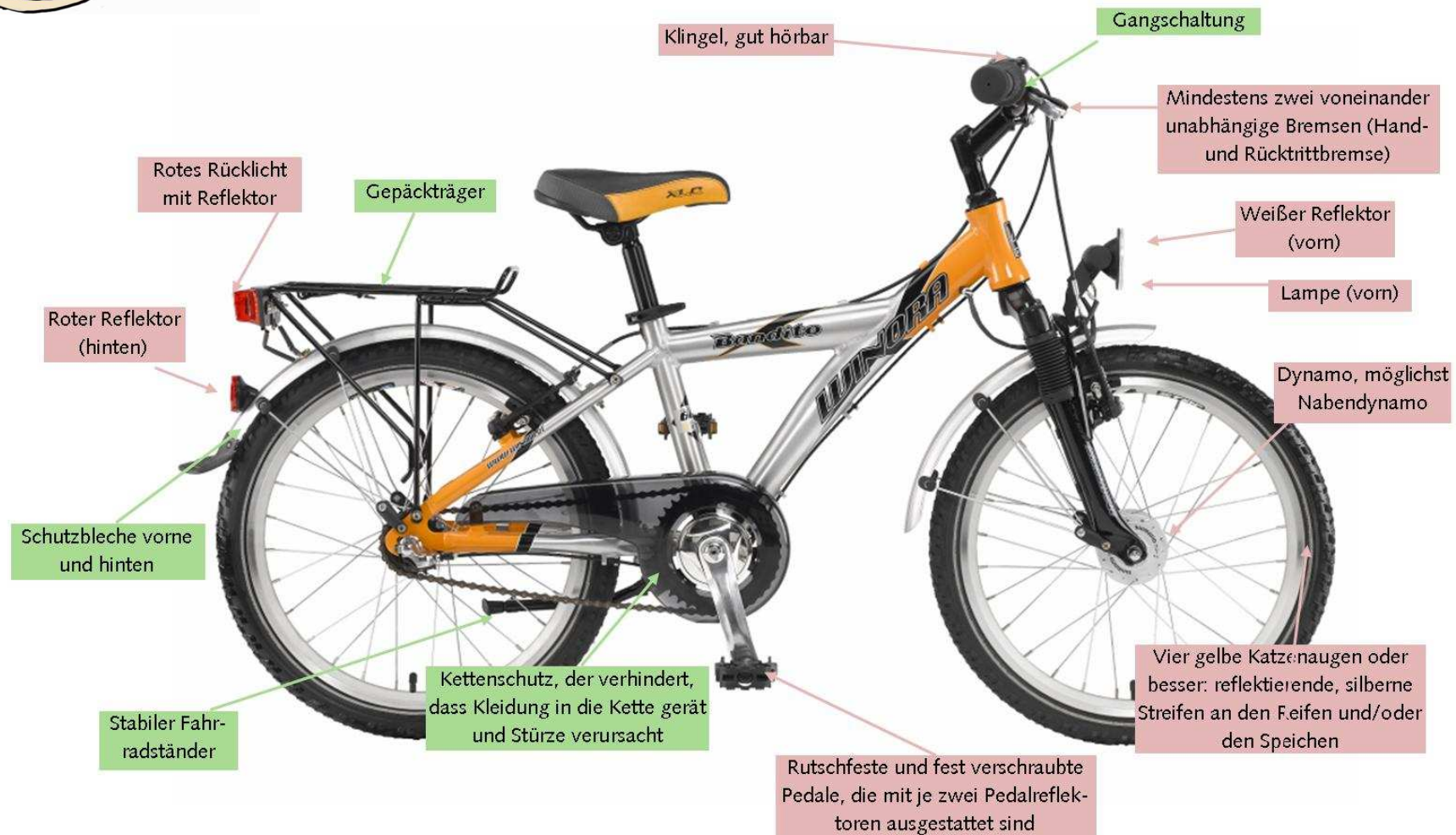
Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
Was hast Du gemacht?	Minuten	Was hast Du gemacht?	Minuten	Was hast Du gemacht?	Minuten	Was hast Du gemacht?	Minuten	Was hast Du gemacht?	Minuten
Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis	



AKTION Sicher mit dem Fahrrad



Ergebnisblatt



Vorgeschrieben durch die StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung) des Gesetzgebers

Zusätzlich empfehlenswert, für einen komfortablen Fahrspaß



AKTION Das „Zu Fuß zur Schule“ Lied



3. Klar gilt das nicht für jedermann,
weil nicht jeder zu Fuß zur Schule kann.
Doch auch mit'm Fahrrad ist's gesund,
da bleibt man fit und wird nicht rund.

Und Autos, das weiß jedes Kind,
ganz schöne Luftverschmutzer sind.
Drum kann ein jeder hier versteh'n:
Viel besser ist's, zu Fuß zu geh'n!

Und darum singen wir:

Refr.: Ich kann...

Ein MP3 File mit der Demofassung des Liedes können Sie unter www.zu-fuss-zur-schule.de/tipps_ideen.php heruntergeladen. Andere Lieder und CDs von Georg Wimmers finden Sie unter www.kinderhits.de.